



München, den 19.07.2010

PM

Muslime im Münchner Osten brauchen „Heimat“

Die Grüne Landtagsabgeordnete **Claudia Stamm** hat am Tag der offenen Tür die Moschee in der Carl-Wery-Straße besichtigt. Unscheinbar liegt das Gebetshaus der Muslime hinter einem Reifenhändler – auffällig sind eigentlich nur die vielen Autos, die freitags am Straßenrand stehen.

Bei ihrem Besuch informierte sich **Claudia Stamm** über die Anliegen der muslimischen Mitbürger und Mitbürgerinnen: Nach Angaben des Trägervereins der Moschee „Deutsch-Islamisches Kulturzentrum e.V.“ kommen zu einem normalen Freitagsgebet circa 600 gläubige Moslems. Das zeigt deutlich die Bedarfe: Es braucht ein islamisches Gotteshaus im Münchner Osten und das jetzige Bestehende ist zu klein. Fakt ist auch, dass es baurechtliche Probleme gibt – die müssen natürlich geklärt werden. Doch ganz augenscheinlich ist der Bedarf da, deswegen hofft **Claudia Stamm** auf eine gute Lösung für die gläubigen Muslime: „Viele Muslime sind in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen – deswegen müssen wir ihnen auch ermöglichen würdig in der Mitte unserer Gesellschaft zu beten!“, so **Claudia Stamm**.

Beim Tag der offenen Tür haben viele Mitbürger und Nachbarn die Gelegenheit genutzt, um zu erfahren, was sich hinter dem unscheinbaren Gebäude verbirgt: Ein schlichtes, aber durchaus sehr schönes Gebetshaus bietet den Moslems aus Neuperlach und München Land eine Heimat zum Beten. Von den Gemeindemitgliedern wurden die neugierigen Besucher herzlich und offen empfangen. Die Moschee in Neuperlach will den Tag der offenen Tür jedes Jahr anbieten!